

Niederschrift über die öffentliche Planungskonferenz „Kita-Planung 2017“ des Beirates Hemelingen

| | | | |
|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--|
| Sitzungstag: 12.07.2017 | Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr | Sitzungsende: 11:03 Uhr | Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal |
|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--|

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Britta Wall

Vom Beirat

Herr Hans-Peter Hölscher
Frau Christa Komar
Frau Waldtraut Otten
Herr Uwe Jahn

Referent*innen

Frau Marleen Pauluhn (ehemals Wurstdorn) (Senatorin für Kinder und Bildung, SKB)

Aus den Kita-Einrichtungen und von Trägern

Frau Ulla Bernabeo (Diakonische Kindertagesstätte Primavera)
Frau Conny Nerz (Familienzentrum Mobile)
Frau Jutta Behnke-Ewald (KiTa Däumling – BGH Mahndorf)

Frau Heike Schilling (QM Hemelingen)
Herr Stefes (Stefes Bau GmbH)
Frau Edina Medra (Mutter aus Sebaldsbrück)

Planungskonferenz Kita-Planung 2017

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Statusberichtes II und aktuelle Zahlen zu unversorgten Kindern im Stadtteil
2. Sachstand zur Erhöhung der Kitagruppen auf 21 Kinder
3. Versorgung der bestehenden und zukünftigen Kitas mit qualifizierten Fachkräften
4. Sachstand zum Ausbau der Krippenplätze
5. Wiederaufnahme der Planungen für einen dritten Kita-Standort im Ortsteil Hemelingen
6. Sachstand zum Kita-Neubau in der Auguste-Bosse-Str. und im Bereich Diedrich-Wilkens-Straße
7. Angebote für bisher unversorgte Kinder; Maßnahmen zur Erfüllung des Rechtsanspruches

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und dankt den Gästen und der Referentin für Ihr Erscheinen.

1. Vorstellung des Statusberichtes II und aktuelle Zahlen zu unversorgten Kindern im Stadtteil

Frau Pauluhn stellt den aktuellen Sachstand dar.

- Es gibt 435 Krippenplätze und 1201 KiTa-Plätze
- Die Auslastung am Stichtag (30.04.2017) war bei 40 freien KiTa-Plätzen und 60 Krippen-Plätzen
- Auf der Warteliste am Stichtag standen 17 Kinder für die Krippenplätze und 18 Kinder für KiTa-Plätze
- Stand gestern war 18 offene Fälle im Stadtteil Hemelingen und bei weiteren 25 Fällen wird noch auf Antwort gewartet.
- Freie Plätze gäbe es aktuell noch in der KiTa St. Nicolai 4 Plätze, in den Mobilbauten Mahndorf 1 KiTa-Gruppe (20 Kinder) und vereinzelt Freiplätze in verschiedenen Einrichtungen

Fr. Medra (Mutter aus Sebaldsbrück) schildert ihren Fall. Sie habe sich jetzt schon informiert für das KiTa-Jahr 2018/2019 in 3 KiTa's. Hier habe sie u. a. die Antwort bekommen, sie habe die falsche Postleitzahl, man nehme nur aus dem Umkreis Kinder. Die KiTa Dölvestr. habe ihr keinen Platz zugesagt.

Frau Pauluhn erwidert, dass es noch sehr früh sei, für das nächste KiTa-Jahr jetzt schon Aussagen zu treffen, die Anmeldezeit sei Januar 2018 für das nächste KiTa-Jahr. Hier müsse man sich auch nur bei einer KiTa anmelden. Wenn es dort keinen freien Platz gäbe, würde die Anmeldung weitergegeben.

Sie berichtet von 12 offenen Fällen im Stadtteil Hemelingen, welche noch nicht vermittelt werden müssten.

Des Weiteren fragt die Mutter nach den Öffnungszeiten der KiTa's, sie benötige z. B. einen Platz bis 18 Uhr, die KiTa's hätten aber nur bis max. 16:00/17:00 Uhr geöffnet. Auch hier kann Fr. P. ihr die Frage beantworten, dass es auch längere Öffnungszeiten gäbe bzw. der PiB hier eintreten würde.

Frau Pauluhn gibt noch einmal Auskunft über die einzelnen Stadtteile und die dort offenen Fälle:

- Sebaldsbrück: 3
- Hastedt: 10
- Arbergen: 1
- Mahndorf: 2
- Hemelingen: 12

Herr Hermening fragt ob es möglich ist, eine Übersicht über diese Zahlen schriftlich nur für den Stadtteil Hemelingen zu bekommen. Herr U. Jahn ergänzt, dass es schön wäre dieses monatlich zu bekommen.

Frau Pauluhn hat keinen Zugriff auf die monatlichen Zahlen, da die Daten den Trägern gehören.

2. Sachstand zur Erhöhung der Kitagruppen auf 21 Kinder

Frau Pauluhn plant auch weiterhin mit einer Gruppenanzahl von 20 Kindern.

3. Versorgung der bestehenden und zukünftigen Kitas mit qualifizierten Fachkräften

Frau Pauluhn kann hierzu nichts sagen, dass dies ein anderes Referat plant und umsetzt.

Fr. Komar fragt nach, ob zur Eröffnung am 01.08.2017 genug Personal vorhanden ist. Auch dies kann Fr. Pauluhn nicht beantworten.

Das Ortsamt wird hier noch einmal schriftlich nachfragen, man wundert sich, da die Fragen vorab mitgeteilt wurden mit der Bitte entsprechend Referent*innen zu senden.

4. Sachstand zum Ausbau der Krippenplätze

Frau Pauluhn berichtet, dass im Laufe des Monats August die Übergabe an die Träger erfolgen wird

Im September dann die Eröffnung der Mobilbauten.

Hierzu fragt Fr. H. Schilling nach, ob es möglich ist, die Mobilbauten auch im Stadtteil umgesetzt werden können, wenn in einem anderen Teil z. B. noch Bedarf sei und in einem anderen Stadtteil noch freie Kapazitäten wären.

Dies wird verneint, hierfür müssten u. a. geeignete Plätze vorhanden sein und es zieht weitere aufwändige Baumaßnahmen mit sich. Wiederaufnahme der Planungen für einen dritten Kita-Standort im Ortsteil Hemelingen

Bezugnehmend auf „Hinter den Ellern“ war mal angedacht, hier einen weiteren Standort zu finden. Das wird nicht mehr weiter verfolgt. Auf den Beschluss des Beirates dazu wird nicht eingegangen,

Frau Pauluhn berichtet von 2 Projekten: Für den Standort Schlegelstraße gab es bereits eine Ausschreibung, hier haben sich 3 Träger beworben – Stepke, DRK und CeKIS.

Hierüber wird es im Sonderausschuss eine Entscheidung geben. Frau Pauluhn wird den Beirat über das Ortsamt die Vorlage dazu und den Termin zukommen lassen.

Der Beirat möchte in die Entscheidungsfindung einbezogen werden, gemäß Ortsgesetz ist dies auch vorgesehen.

Diedrich-Wilkens-Str. – Altes Postgebäude

Frau Pauluhn berichtet, dass die Träger aufgefordert wurden sich zu bewerben mit privaten Flächen. Es gab 6 eingegangene Bewerbungen, 1 Bewerbung ohne Grundstück, 1 Bewerbung auf öffentlichen Grund. Diese Bewerbungen konnten nicht berücksichtigt werden, somit bleiben jetzt noch 4 Bewerbungen über.

Die Bewerbungen sind „Grete-Stein-Str.“ und „Diedrich-Wilkens-Str.“ und 2 Bewerbungen etwas weiter weg im Stadtteil.

Hierüber entscheidet am 09.08.2017 ebenfalls der Sonderausschuss.

Der Beirat möchte in die Entscheidungsfindung einbezogen werden, gemäß Ortsgesetz ist dies auch so vorgesehen. Auch anwesende Träger sprechen sich für mehr Beteiligung vor Ort aus, da für die Entwicklung der Kinder kurze Wege und Kooperationen zwischen den Trägern, die diese versorgen sehr wichtig für den Übergang sind.

Herr Stefes (Geschäftsführer, Stefes Bau GmbH) berichtet dass von seiner Seite die Planung schon im September 2016 beendet war. Im August 2017 hätte eröffnet werden können. Hier soll das DRK als Träger fungieren und ist diesbzgl. auch sehr interessiert. Nun geht es leider aber schon länger nicht mehr weiter. Nachfragen bei Herrn Ritsch, Herr Viering, beide Senator für Bau, haben nichts ergeben. Die Beschlussfassungen wurden immer wieder verschoben. Dies ist aus seiner Sicht sehr mühselig.

Frau Pauluhn berichtet noch einmal, dass im August die Entscheidung fallen wird, ob „Grete-Stein-Str.“ oder „Diedrich-Wilkens-Str.“ jetzt das „Go“ für den Neubau bzw. Umbau bekommen. Wenn dann noch über das Jahr 2020 Bedarf besteht wird man noch einmal zusammenkommen. Diese Plätze sind auch schon für das Kindergartenjahr 2018/2019 mit eingeplant worden. Außerdem soll in Sebaldsbrück noch ein Neubau einer KiTa entstehen, dies wird aber noch dauern.

Frau Pauluhn wird die Deputationsvorlage und Einladung an Herrn Hermening senden. Auf Nachfrage, welche Flächen in Sebaldsbrück dafür untersucht werden gab es keine Antwort.

Der Beirat möchte auch hier in die Entscheidungsfindung einbezogen werden, gemäß Ortsgesetz ist dies auch so vorgesehen.

5. Angebote für bisher unversorgte Kinder; Maßnahmen zur Erfüllung des Rechtsanspruches

Herr Hermening fragt nach, wie mit dem Beschluss des Beirats umgegangen wurde, eine neue Gruppe einzurichten. Fr. Pauluhn berichtet, dass keine weitere Gruppe in Planung ist. Dem Beschluss wurde somit nicht gefolgt. Das Ortsamt wird das Ressort noch einmal anschreiben und Auskünfte einholen zur Lage der Fachkräfteversorgung.

Es wurde eine zusätzliche Hortgruppe an der Schule Brinkmannstraße eingerichtet, mehr sei nicht möglich, da keine weiteren Anmeldungen vorlägen.

Das Ortsamt wird die Einrichtungen im Stadtteil bitten, ihre aktuellen Zahlen aufzugeben. Auch wird das Ressort nochmals angeschrieben und auf den Beschluss hingewiesen.

Herr Hermening dankt allen für die Teilnahme und schließt die Planungskonferenz um 11:03 Uhr.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Wall
Protokoll